

Neues Bauen der 20er Jahre

Gropius, Haesler, Schwitters
und die Dammerstocksiedlung
in Karlsruhe 1929



INFO VERLAGSGESELLSCHAFT KARLSRUHE

Inhalt

<i>Harald Siebenmorgen</i>	Vorwort	7
<i>Horst Kleiner</i>	Grußwort	9
<i>Brigitte Franzen</i>	Einleitung	13
<i>Ernst Otto Bräunche</i>	„... eine Wohnungsnot, die katastrophale Ausmaße annahm.“ Zur Wohnungssituation in Karlsruhe vom Kriegsende 1918 bis zum Bau der Dammerstocksiedlung 1929	23
<i>Michael Ruck</i>	Das Karlsruher Finanzierungsmodell als Beitrag zur Reform der öffentlichen Woh- nungsbauförderung Ende der zwanziger Jahre	39
<i>Harald Ringler</i>	Die Karlsruher Akteure des Projekts Dammerstock Politiker · Stadtplaner · Architekten	49
<i>Andreas Schwarting</i>	Karlsruhe und der Dammerstock Architektonische Wechselwirkungen	69
<i>Annemarie Jaeggi</i>	„brauchbare typen sind ständig zu verbessern“ Die Dammerstocksiedlung im Werk von Walter Gropius	91
<i>Simone Oelker</i>	„kein raum ohne sonne!“ Dammerstock und die Siedlungsbauten von Otto Haesler	107
<i>Brigitte Franzen</i>	„Die Großstadt – ein gewaltiges Merzkunstwerk“? Versuch über Kurt Schwitters und die Architektur	123
<i>Peter Schmitt</i>	Was braucht der Mensch? Zur Einrichtung der „Gebrauchswohnung“	139
<i>Michael Peterek</i>	Hierarchisches Formmodell und serielle Siedlungstextur Die Siedlung Dammerstock im Vergleich mit der Gartenstadt Karlsruhe-Rüppurr	159
<i>Günther Uhlig</i> <i>Annette Rudolph-Cleff, Rob van Gool</i>	Die Stadt in der Zeile Zeilenbau in den 20er Jahren und heute	177
<i>Konrad Freyer</i>	Denkmalschutz und Denkmalpflege im Dammerstock	183
<i>Bernhard Schmitt</i>	Wohnen im Dammerstock Erfahrungen von Bewohnern	193
<i>Andrea Gleiniger</i>	Die Herausforderungen des Modells: „Weiße Vernunft – Der Dammerstock und das Neue-Bauen“ Ein CD-Rom-Projekt an der Hochschule für Gestaltung	199
	Katalog	205
	Literaturverzeichnis	252
	Bildnachweis	256